

Soll jeder Lehrer das verdienen was er verdient?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 23. Oktober 2017 16:49

[Zitat von Wollsocken80](#)

Ich finde es sehr spannend, dass Du davon ausgehst, man würde Dir erst 20 % wegnehmen, bevor man Dich eventuell für Dein Engagement belohnt. Versteh mich nicht falsch ... vermutlich kommt Dein Pessimismus nicht von ungefähr, aber jemand der in der freien Wirtschaft in eine Gehaltsverhandlung geht, würde niemals davon ausgehen, dass man sein Gehalt erst kürzt um es dann wieder verbessern zu können.

hö, leg mir bitte keine Gedanken in den Mund!

Ich gehe nicht davon aus, dass man MIR weniger Geld gibt, sondern: wo soll denn bitte Geld für Zulagen und Prämien kommen. Die Idee hinter solchen Prämien ist doch nicht, dass man merkt, dass es Leute gibt, die sich super genial engagieren (obwohl es so ist), sondern dass man Anreize setzen will, damit einige Leute mehr machen als jetzt (weil man der Meinung ist, sie würden nicht ihren Job vollständig machen). Also muss man doch - von dem Gedanken ausgehend - erstmals kürzen, um die Leute zu bestrafen, die nicht den vollen Job machen, um diejenigen zu belohnen, die das tun. und noch mehr, wenn sie noch mehr machen.

und klar kann ich mir ein neues Fantasia-land ausdenken, aber ich denke bei solchen Gedankengängen auch gerne halb systemimmanent und da sind wir nunmal unkündbar und es gibt nur einen Arbeitgeber auf dem Markt.

und schön, wenn du, mit deiner Mangel-Naturwissenschaft ziemlich sicher sein kannst, immer gesucht zu werden.

Ich hab durchaus gute Argumente auf meiner Seite, aber ich möchte nicht ständig glauben können, dass man mich durch die jüngeren, neuen AbsolventInnen ersetzen kann.